



PalmArtPress

Matthias Buth

Weiß ist das Leopardenfell des Himmels

Dieses Buch hat einen weiten Atem. ... Warum sollte man diese Lyrik lesen? Weil sie noch einmal Menschen- und Tierwelten beschwört, die dem heutigen Bewusstsein zu entgleiten drohen, auch sie ‚abhanden‘. Weil sie mit ihrer Sprache Magie und unverbrauchten Metaphorik Augen und Ohren öffnet. ... Ist das nun existentielle Lyrik? Ist es Naturlyrik? Es ist beides, in hohem Maße.

– Axel Vieregg, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Sinnlich und metaphorisch ist die Lyrik des Dichterjuristen und Publizisten Dr. Matthias Buth. Sie gehört zur ersten Reihe der deutschen Lyrik, in Flughöhe von Peter Huchel, Hilde Domin und Reiner Kunze und auch der rumänien-deutschen Dichter wie Rolf Bossert, Richard Wagner oder Werner Söllner.

– Sidonia Bauer, Siebenbürgerische Zeitung

Man trifft immer wieder auf poetische Leuchttürme, die mithin ein neues, bisweilen fast blendendes Licht auf unsere Gegenwart werfen.

– Björn Hayer, Berliner Zeitung

Keineswegs zu emotional, sondern stets meisterhaft gezügelt - und trotzdem ganz tief. (...) Matthias Buth blendet in die von ihm weit bereiste Welt, ins empfindliche Herz, in die eigene Vergangenheit, malt große Landschaftsbilder mit Seelenklang, riskiert auch lyrische Stellungnahmen zu Gegenwart und Politik.

– Stefan Seitz, Wuppertaler Rundschau

Selten habe ich in der Gegenwartslyrik für unendliche Verlassenheit poetische Bilder von solch tragischer Ironie gefunden. Ich bewundere, wie Beobachtungen, Reflexionen oder Erfahrungen unmittelbar in Poesie umgesetzt werden: Keine Krücken der Vermittlung.

– Walter Hinck

Wenn man diese Gedichte und die unzähligen anderen zuvor schon erschienenen bedenkt, so kann die Verzweiflung im Dichterleben des Matthias Buth nicht allzu groß sein, denn jedes Gedicht ist ein Anfall von Glück.

–Jörg Aufenanger



© Helko Löffler

Matthias Buth, in Wuppertal-Elberfeld geboren. Er ist Lyriker und Essayist. 2018 publizierte er eine Lyrik-Auswahl Nr. 344 in der Reihe „Poesiealbum“. Zusammen mit Günter Kunert gab er 2013 *Dichter dulden keine Diktatoren neben sich* heraus, ein Lesebuch zum 80. Geburtstag von Reiner Kunze. Zahlreiche Gedicht- und Prosabände erschienen und wurden auch in andere Sprachen übersetzt sowie vertont in Kammermusik- und Chorwerken, z.B von Abel Ehrlich (Tel Aviv) und Thomas Blumenkamp und Bernd Hänschke.

Buth gehört zur langen Reihe der Dichter-Juristen, bis Ende 2016 war er Justiziar bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Kanzleramt und seitdem ist er Rechtsanwalt.

Matthias Buth

Weiß
ist das Leopardenfell
des Himmels

Neue Gedichte

PalmArtPress

Lyrik

162 Seiten

Hardcover

mit farbigen Vorsatzpapier

Nachwort: Jörg Aufenanger

ISBN:978-3-96258-035-3

September 2019

22 EUR



www.PalmArtPress.com

Kontakt: Catharine J. Nicely

info@palmartpress.com, Tel: 030-86390429

Buchbestellungen: GVA Auslieferung, Libri, Umbreit, KNV

Rezensionsexemplare (digital oder print): E-mail Nachfrage an Verlag